6. Jahrhundert (500 – 600 ce)

View attachment 1126Kapitel 6 (500 -600 ce)
Daß in Fortsetzung die folgenden strafrechtlichen Vorwürfe geltend gemacht werden:

[Verbrechen Nr.06-03Von der Veröffentlichung falscher Dokumente/Aussagen: (498 – 514 CE) Dass die Person, die als Papst Symmachus bekannt ist, auch bekannt als St. Symmachus, ist eine fiktive Figur (einschließlich aller angeblich heiligen Reliquien), Schriften und Orden), die im Rahmen mehrerer Editionen und Revisionen der Fälschung Liber Pontificalis geschaffen wurden, um eine falsche apostolische Nachfolge zu begründen, um die Lücke von 84 Jahren (452-536) zu verbergen, in denen weder heidnische satanische Hohepriester des (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans noch christliche Bischöfe in Rom aufgeführt sind.

(505 n. Chr.) Dass Anicius Boethius, jüdischer Sadduzäer Gelehrter und Blutsverwandter der Boethusianischen Hohenpriester in dem stark korrumpierten Werk The Consolation of Philosophy“ (Der Trost der Philosophie) sagte: Frau ist ein Tempel, der auf einem Abwasserkanal gebaut wurde. Dass solche Worte und Gefühle bewusst so gestaltet wurden, dass sie die Unterdrückung des weiblichen Geistes verstärken und ihre kulturelle Versklavung unter dem männlich dominierten okkulten Kult des römischen Kultes sicherstellen.
Die Sarmaten (Samaritaner) führen zum ersten Mal das Ritual des Räucherns ein, das aus der Verbrennung des getrockneten Blutes von Opfern mit anderen Ölen und Düften stammt.

[Verbrechen Nr.06-03Von Assoziation/Mitgliedschaft zu einer kriminellen Organisation: (514 – 523 CE) Dass die Person, die als Papst Hormisdas bekannt ist, auch bekannt als St. Hormisdas ist eine fiktive Figur (einschließlich aller angeblich heiligen Reliquien), Schriften und Orden), die im Rahmen mehrerer Editionen und Revisionen der Fälschung Liber Pontificalis geschaffen wurden, um eine falsche apostolische Nachfolge zu begründen, um die Lücke von 84 Jahren (452-536) zu verbergen, in denen weder heidnische satanische Hohepriester des (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans noch christliche Bischöfe in Rom aufgeführt sind.

Verbrechen Nr. 06-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (520 bis 550 n. Chr.) Dawi (St. David), ein heidnischer und satanischer Kriegsherr, besiegte schließlich den Widerstand der Waliser durch eine Kombination von schrecklichen Folterungen, indem er die Techniken des heiligen Patrick nutzte, indem er ständig Menschenopfer auf Hügeln in Anbetracht von Widerständlern und zweitens durch Hunger, Vergewaltigung und Kindesmord aufrechterhielt. Etwa 200.000 bis 300.000 Waliser wurden von der heidnischen Armee abgeschlachtet, die übrigen Bewohner wurden in die Sklaverei verkauft.
[Verbrechen Nr.06-03 Von Vereinigung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (523 – 526 CE) Dass die Person, die als Papst Johannes I. bekannt ist, auch bekannt als St. John ist eine fiktive Figur (einschließlich aller angeblich heiligen Reliquien), Schriften und Orden), die im Rahmen

mehrerer Editionen und Revisionen der Fälschung Liber Pontificalis geschaffen wurden, um eine falsche apostolische Nachfolge zu begründen, um die Lücke von 84 Jahren (452-536) zu verbergen, in denen weder heidnische satanische Hohepriester des (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans noch christliche Bischöfe in Rom aufgeführt sind.
[Verbrechen Nr.06-03 Von Vereinigung/Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung: (526 – 530 CE) Dass die Person, die als Papst Felix IV. bekannt ist, auch bekannt als St. Felix ist eine fiktive Figur (einschließlich aller angeblich heiligen Reliquien), Schriften und Orden), die im Rahmen
mehrerer Editionen und Revisionen der Fälschung Liber Pontificalis geschaffen wurden, um eine falsche apostolische Nachfolge zu begründen, um die Lücke von 84 Jahren (452-536) zu verbergen, in denen weder heidnische satanische Hohepriester des (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans noch christliche Bischöfe in Rom aufgeführt sind.

Verbrechen Nr. 06-03] Von Mord: (529 n. Chr.) Auf Befehl des römischen Kaisers Justinian wird die 1.000 Jahre alte Akropolis in Athen geschlossen und ihre Menschenopferpriester hingerichtet. Später wurde dieses Ereignis von den Gelehrten des römischen Kultes geändert, um zu behaupten, dass die 1000 Jahre alte Schule der Philosophie niedergebrannt und die übrigen Lehrer und Gelehrten verhaftet wurden.
Verbrechen Nr. 06-03] Von der Veröffentlichung falscher Dokumente: (529 n. Chr.) Dieser römische Kaiser Justinian, ein Mann, der sich der Beseitigung der bösen Praktiken des Menschenopfers und satanischer okkulter Rituale widmet, veröffentlichte ein Dokument, das als Codex Iustiniani bekannt ist und behauptet, ein universelles Zivilrecht zu sein, das dem Klerus ohnehin keinen erhöhten Status verschaffte. Dass im 12. Jahrhundert dieses Dokument furchtbar korrumpiert wurde, um den historischen Betrug zu fördern, dass Justinian die ganze christliche Kirche „über das Gesetz“ gestellt hat. Wegen dieser gefälschten Dokumente seit dem 12. Jahrhundert hat der römische Kult seither die meisten Gerichte in der Welt oft erfolgreich angefochten, um den Klerus und/oder die Kirche strafrechtlich zu verfolgen.
[Verbrechen Nr.06-03] Von der Veröffentlichung gefälschter Dokumente zur Förderung von Folter und moralischer Verderbtheit im Zusammenhang mit öffentlichen Menschenopfern: (ab 529 n. Chr.) Dass die Behauptung Römischer Kaiser Justinian (r. 527-565) ratifizierte die Dekrete seiner Vorgänger Kaiser Arcadius und Flavius Augustus Honorius über die grausame und sadistische Ermordung von Menschen durch öffentliches Menschenopfer des Brennens als offizielles Gesetz zur Häresie im Codex Iustiniani (CJ 1.5.) ist eine vollständige und vorsätzliche Fälschung, die von den Anhängern satanischer Menschenopfer – dem venezianischen Satanistenkult, der die Macht des Vatikans im späten 12. und frühen 13. Dass diese überaus böse Lüge und arme Fälschung vom römischen Kult und vom Vatikan seither dazu benutzt wird, die Folter und barbarische Ermordung unschuldiger Menschen zu ihrem Vergnügen „rechtlich zu rechtfertigen“.
[Verbrechen Nr.06-03] Von der Veröffentlichung falscher Dokumente, um die Entbehrung von grundlegenden Menschenrechten und Gerechtigkeit zu fördern: (527-565 n. Chr.) Dass der römische Kaiser Justinian nicht nur das bevorzugte rituelle Menschenopfer der alten jüdischen

Satanisten legal machte , aber etablierte den Präzedenzfall, wodurch das Vermögen eines Ketzers, auch ein beschuldigter Ketzer, vom Staat beschlagnahmt werden konnte und die Kirche eine vollständige Fälschung ist, die nicht erst im 13. Jahrhundert vom römischen Kult eingeführt wurde, um ihre kriminelle Beschlagnahme von Vermögenswerten „legal“ zu machen .

[Verbrechen Nr.06-03] Von Verein / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (530 – 532 CE) Dass die als Papst Bonifatius II bekannte Person eine fiktive Figur (einschließlich aller angeblichen heiligen Relikte, Schriften und Ordnungen) ist, die als Teil von Mehrfache Editionen und Revisionen zur Fälschung Liber Pontificalis, um eine falsche apostolische Sukzession zu begründen, um die Lücke von 84 Jahren (452-536) zu vertuschen, während der keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans aufgeführt sind Christliche Bischöfe in Rom.

[Verbrechen Nr. 06-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (532 CE) Dass nach der Fertigstellung des „Digest“ und der „Pandects“ von Justinian, zwei Statuten (Codex I., XI. 9 und 10) den totale Zerstörung aller Spuren satanischer und menschlicher Opferanbetungsrituale, sogar alter bürgerlicher Zeremonien. Später wurden diese Gesetze korrumpiert, um Kaiser Justinian als rassistisch gegen den Hellenismus und die griechische Kultur darzustellen – eine Absurdität, die den lebenslangen Hass Justinians auf böse Kulte, wie Moloch und Kybele – zwei der Schlüsselgötter des römischen Kultes – verbergen sollte.

[Verbrechen Nr. 06-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (532 CE) Dass die Griechen in Konstantinopel, als sie es zum Gesetz des Rests der zivilisierten Welt machten, systematisch jede letzte Spur heidnischer Menschenopferrituale in der hellenischen Kultur zerstörten, revoltierten Nika Revolte, woraufhin Justianian mit der Hilfe der christlichen Milizen die Randalierer unterwarf und mehr als 5.000 Menschen massakrierte.

[Verbrechen Nr.06-03] Von der Veröffentlichung falscher Aussage (532 CE): Dass christliche Gelehrte fälschlicherweise den Aufruhr nicht auf die Handlungen Justinians Gesetze verübten, um alle Reste der griechischen Kultur der satanischen Anbetung zu zerstören, sondern auf Sportfanatiker, die auf Verlust wütend sind Wagenrennen. Dass diese schrecklichen Unwahrheiten auch heute noch von christlichen Gelehrten benutzt und beansprucht werden.

[Verbrechen Nr.06-03-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (533 – 535 CE) Dass die als Papst Johannes II. Bekannte Person eine fiktive Figur ist (einschließlich aller angeblichen heiligen Relikte, Schriften und Befehle), die als Teil von Mehrfache Editionen und Revisionen zur Fälschung Liber Pontificalis, um eine falsche apostolische Sukzession zu begründen, um die Lücke von 84 Jahren (452-536) zu vertuschen, während der keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans aufgeführt sind Christliche Bischöfe in Rom.

[Verbrechen Nr.06-03] Von Verein / Mitgliedschaft zu einer Verbrecherorganisation: (535 – 536 CE) Dass die Person bekannt als Papst Agapetus I, auch bekannt als St. Agapetus ist eine fiktive Figur (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften und Orden), die im Rahmen von Mehrfachausgaben und Revisionen der Fälschung Liber Pontificalis geschaffen wurden, um eine

falsche apostolische Sukzession zu errichten, um die Lücke von 84 Jahren (452-536) zu verbergen, während der keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater vom Vatikan sind noch keine christlichen Bischöfe in Rom aufgeführt.
[Verbrechen Nr.06-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (536 – 537 CE) Dass die Person bekannt als Papst Silverius, auch bekannt als St. Silverius, war weder ein Papst noch katholisch. Sein ursprünglicher Titel war Episkopos in Übereinstimmung mit der offiziellen Hierarchie der kaiserlich-römischen Religion des damaligen Christentums. Als Episkopos unterstand er dem Patriarchen und Primas des Kaiserlichen Christentums in Konstantinopel („Neues Rom“).
[Verbrechen Nr.06-03] Von der Veröffentlichung falscher Aussage / Dokumente: (537 CE) Dass der Anspruch Kaiser Justinian formell das Ende aller möglichen Emanzipationen von Sklaven als Tradition im gesamten Römischen Reich verordnete und stattdessen die Zwillingsbegriffe der Versklavung und Leibeigenschaft ist eine absichtliche Lüge und Fälschung. Dass Kaiser Justinian der erste römische Kaiser war, der die Sklaverei geächtet hat, aber weil der römische Kult die Sklaverei immer verehrt hat, hat diese Tatsache in die entgegengesetzte Richtung gewendet – dass aufgrund dieser absichtlichen Lüge Millionen von Menschen in ganz Europa im 12. und 13. Jahrhundert verloren ihre grundlegenden Rechte und wurden zum wirksamen Eigentum ihrer Herren, die wiederum der Kirche verpflichtet waren, und so wurden Sklaven der christlichen Kirche.
[Tat Nr. 06-03] Von Verrat und moralischer Verderbtheit: (537 n. Chr.) Der Papst St. Silverius suchte 537 absichtlich die Niederlage des Kaisers durch die Goten, indem er die Öffnung eines der wichtigsten Tore Roms arrangierte . St. Silverius wurde wegen Hochverrats verhaftet und ins Exil geschickt.
[Verbrechen Nr.06-03-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (537 – 555 CE) Dass die als Papst Vigilius bekannte Person weder ein Papst noch Katholik war. Sein ursprünglicher Titel war Episkopos in Übereinstimmung mit der offiziellen Hierarchie der kaiserlich-römischen Religion des damaligen Christentums. Als Episkopos unterstand er dem Patriarchen und Primas des Kaiserlichen Christentums in Konstantinopel („Neues Rom“).
[Crime No.06-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit: (541 CE) Dass aufgrund der massiven Explosion von Krakatau in Indonesien ein Höhepunkt Winter, die restlichen Kulturen Europas, Asiens und des Nahen Ostens gescheitert verursachen einen Massenexodus der Städte, in denen Hunger herrschte, und der fortwährende und vorsätzliche Zusammenbruch jeglicher Form von sanitärer Versorgung verursachten einen massiven Ausbruch der Beulenpest, der innerhalb von dreißig Jahren den Tod von mehr als einem von zwei der restlichen Bevölkerung der Welt (über 110.000.000 Menschen) und den völligen Zusammenbruch von alles Gesetz und Ordnung und alle Systeme der Autorität außer der christlichen Kirche. Dass die vorsätzlichen und systematischen Handlungen der Vorfahren des römischen Kultes und des venezianischen satanischen Kultes die Accessoires zum Massenmord machen und (teilweise) für dieses Ereignis verantwortlich sind.
[Verbrechen Nr.06-03] Von Mord: (546

CE) Nach dem Ausbruch der Pest beschuldigte die christliche Kirche Nichtchristen und ihre Gottlosigkeit für den Tod. Dass die Kirche durch ihren Inquisitor Ioannis Asiakus in Konstantinopel Hunderttausende von Heiden tötet.
[Verbrechen Nr.06-03-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (556 – 561 CE) Dass die als Papst Pelagius bekannte Person sowohl ein Mitglied als auch ein Führer einer Organisation war, die als der „Römische Kult“ bekannt wurde, und in der Folge zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens beibehalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.06-03] Vom Verbrechen gegen die Menschlichkeit profitieren (540 – 94) Dass die christliche Kirche die Bedingungen für die Beulenpest und den Massentod verursacht hat, benutzte sie dann, um sie als Gottes Strafe zu bestrafen, weil sie der kirchlichen Autorität nicht gehorchte, Dadurch erhält man die absolute Loyalität von Millionen, einschließlich des Reichtums von praktisch ganz Europa, Nordafrika und dem Nahen Osten.
[Verbrechen Nr.06-03] Von Ketzerei gegen seine eigene Doktrin: (550 CE) In direktem Widerspruch zu ihren eigenen Aussagen gegen die Götzenanbetung und in eklatanter Verletzung ihrer eigenen Gesetze gegen Häresie nehmen die christlichen Kirchen das modifizierte ägyptische Symbol an der Ankh als Kruzifix als offizielles Symbol, um an Hunderttausende von Menschen zu verkaufen, die auf der Suche nach kirchlicher Erlösung und Wundern sind, um den schwarzen Tod abzuwehren.
[Verbrechen Nr.06-03] Von Mord: (556 CE) Antiochia-Heiden Kaiser Justinianus befiehlt Inquisitor Amantius, in Antiochia noch verbliebene Nichtjuden zu finden, festzunehmen, zu foltern und auszurotten.
[Verbrechen Nr.06-03-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (561 – 574 CE) Dass die Person, bekannt als Papst Johannes III., Sowohl ein Mitglied als auch ein Führer einer Organisation, bekannt als der „Römische Kult“, gegründet und in der Folge zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens beibehalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.
[Verbrechen Nr.06-03] Mord: (562-582 n. Chr.) Griechische Nichtjuden Christliche Inquisitoren jagen, verhaften, foltern und exekutieren griechische Nichtjuden (Hellenen) in ganz Europa.
[Verbrechen No.06-03] Von Verein / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (575 – 579 CE) Dass die Person, die als Papst Benedikt bekannt ist, war ein Mitglied und ein Führer einer Organisation, die als der „römische Kult“ bekannt zuerst gegründet wurde und anschließend zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens beibehalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter,

Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Verbrechen Nr.06-03-03] Von Vereinigung / Mitgliedschaft zu einer verbrecherischen Organisation: (579 – 590 CE) Dass die als Papst Pelagius II bekannte Person sowohl ein Mitglied als auch ein Führer einer Organisation war, die als der „Römische Kult“ bekannt wurde, wurde zuerst gegründet und anschließend zum alleinigen Zweck des organisierten kriminellen Unternehmens beibehalten. Dass er in seiner Eigenschaft als Anführer dieses organisierten kriminellen Unternehmens für zahlreiche kriminelle Handlungen verantwortlich war, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Mord, Folter, Kindermord, Satanismus, Betrug, Erpressung, Entführung, Vergewaltigung und Mangel an öffentlicher Moral.

[Tat Nr.06-03-03] Mord (580 CE) Mitglieder der Antioch-Tempel der Zeus-Sekte werden zu Löwen geworfen oder von Christen gekreuzigt, bevor ihre Körper durch die Straßen von Konstantinopel gezogen und in die Müllhalde geworfen werden.

[Verbrechen Nr.06-03] Von der Veröffentlichung falscher Dokumente / Aussagen: (590 – 604 CE) Dass die Person bekannt als Papst Gregor I., auch bekannt als St. Gregory, auch bekannt als „ Gregor der Große“ ist eine fiktive Figur (einschließlich aller angeblichen heiligen Reliquien, Schriften und Ordnungen), die im Rahmen von Mehrfachausgaben und Revisionen der Fälschung Liber Pontificalis erstellt wurden, um eine falsche apostolische Sukzession zu errichten, um die Lücke von 161 Jahren (590-751) zu verbergen, während der keine heidnischen satanischen Hohepriester von (Pontifex Maximus) Magna Mater des Vatikans existierte noch irgendein christlicher Bischof in Rom.

[Verbrechen Nr.06-03] Von der Veröffentlichung falscher Aussage / Dokumente: (590 CE) Dass der Anspruch unter dem Patrimonium von Gregor St. Peter Syrakus und Palermo besaß, neben zahlreichen reichen Ständen in ganz Sizilien, Süditalien, Apulien, Kalabrien und sogar Gallipoli , obwohl in Ruinen ist eine komplette Fabrikation von nicht früher als das 13. Jahrhundert. Dass der Betrug, dass St. Peter der erste Papst sei, nicht von den Pippins von Frankreich zur Schaffung der katholischen Kirche für weitere 150+ Jahre (742 CE) erfunden wurde. Dass diese Lüge und Fälschungen geschaffen wurden, um größere Landansprüche und Steueransprüche des römischen Kultes zu fördern.

[Tat Nr. 06-03] Von Eigentum durch Täuschung erhalten (590-604) werden 100s der Gönner zum Kauf von teuren Reliquien getäuscht Gregory I (590-604) Ansprüche gehörten Heiligen; Viele Gelehrte behaupten jetzt, dass diese Heiligen niemals existierten.

[Verbrechen Nr.06-03] Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit (590 CE) Gregor I., oder Gregor der Große, sendet Ordnung zwingende Bischöfe aus, von „böser Arbeit“ des Unterrichtens der Grammatik und des Lateins zu Laien zu verzichten.

[Verbrechen Nr.06-03-03] Von historischer moralischer Unanständigkeit, Verderbtheit und Unmenschlichkeit (590 CE) verurteilt St. Gregory Bildung für alle außer Klerus, was dazu führt, dass die Gesellschaft fast 1000 Jahre lang Analphabetin bleibt.

[Verbrechen Nr.06-03] Von moralischer Unanständigkeit und Verderbtheit: (590 CE) St. Gregory verbietet Laien, die Bibel zu lesen und die brennende Pfälzer Apollo-Bibliothek zu befehlen, so dass seine weltliche Literatur nicht religiös ablenken würde.

[Tat Nr. 06-03] Von Entführung, ungesetzlicher Zurückhaltung für den Zweck des Sklavenhandels: 595 CE: Papst Gregory entsandte einen Priester nach Großbritannien, um „attraktive“ heidnische Jungen zu kaufen, um als Sklaven auf Kirchengütern „zu arbeiten“.

[Tat Nr. 06-03] Gregory I. führt zum Schutz und zur Verbergung des Erlöses des Verbrechens (590-604) das Zölibats-Edikt ein, um zu verhindern, dass Eigentum von der Kirche an mögliche Ehefrauen, Familien oder Mätressen des Klerus übergeht.

[Verbrechen Nr.06-03] Von Mord: (590 CE) Ungefähr 6000 Babys werden im Teich außerhalb von Gregorys Lateranpalast ermordet gefunden, nachdem Zölibatsurteil von Gregory I. eingeführt wurde.

[Verbrechen Nr.06-03] Von Folter und Verderbtheit zur Förderung satanischer Rituale: (594 n. Chr.) Dieser Papst Gregor, auch als Gregor bekannt, führte alte satanische Rituale ein, die von den jüdischen Sadduzäern praktiziert wurden, die das Christentum über 1500 Jahre lang unter der Herrschaft von versteckte Verkleidung der medizinischen Wissenschaft. Ohne jegliche Kenntnis der Geschichte (alles zerstört) und mit geringer oder praktisch keiner Ausbildung werden diese Rituale als wahr angenommen und der Kult des Blutens und Kannibalismus (Blutkonsums) wird in ganz Europa und im ehemaligen Römischen Reich unter dem Glauben seiner als medizinische Wissenschaft.

[Verbrechen Nr.06-03] Von der Entführung, ungesetzliche Zurückhaltung für den Zweck des Sklavenhandels: Circa 600 CE: Papst Gregor I. schrieb, in der Pastoralregel: „Sklaven sollten gesagt werden … ihre Herren nicht zu verachten und zu erkennen dass sie nur Sklaven sind. „

Revision #1
Created 11 October 2025 00:24:48 by investigatione
Updated 11 October 2025 00:25:04 by investigatione